

Platen, August von: XxIX (1828)

- 1 Versank ich still und laß,
- 2 Mir war's, als hätt' ich obgesiegt,
- 3 Bezwungen Lieb' und Haß.

- 4 Doch fühl' ich, daß zu jeder Frist
- 5 Das Herz sich quält und bangt,
- 6 Und daß es nur gebrochen ist,
- 7 Anstatt zur Ruh' gelangt.

- 8 Du hast zerstückt mit Unbedacht
- 9 Den Spiegel dir, o Thor!
- 10 Nun blickt der Schmerz ver Hundertfacht,
- 11 Vertausendfacht hervor.

(Textopus: XxIX. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8750>)